

8. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

28.1. - 30.1.1983

Im Gegensatz zu dem verflixten 7. Jahr stand das 8te V.B.B.Schießen unter einem besonders guten Stern. Die als Traumzahl gesetzte Schallmauer von 50 teilnehmenden Mannschaften wurde erstmals wieder seit 1977, also seit 6 Jahren wieder überschritten mit 57 Ma, das zweithöchste Ergebnis, welches nur bei der Premiere 1976 mit 64 Ma überboten wurde. Aber auch die Traumgrenze von 10 Damenmannschaften wurde mit 11 DaGr überboten, worauf die Sg Nt besonders stolz ist, zeigt dieses Ergebnis doch, wie sehr auch der Schießsport bei den Damen Anklang findet. Deshalb hat die Sg Nt sich spontan entschlossen, statt bisher 3 Pokale künftig 6 Pokale auszuweisen. Ein weiteres verbessertes Ergebnis ist die Teilnahme neuer Ma. In diesem Jahre gleich 8 Ma. die Freude am Schießsport gezeigt haben. Es sind dies:

Fürstliches Forstamt TNT
Staatliches Forstamt TNT
Kolmewieber Schwärzenbach
SV Hölzlebruck
CDU-Fraktion TNT
Salon Meister
TV Nt, Leichtathletik

Eine weitere angenehme Begleiterscheinung: Der Trainingsfleiß widerspiegelt die Leistungen. Bereits 21 Ma haben schon einmal den Sprung unter die ersten 10 geschafft. Daß 6 Ma in allen 8 Wettbewerben immer unter den ersten 10 sich befanden, spricht für die Ausgewogenheit dieser Schützengruppen. Es sind dies:

Fw. Feuerwehr TNT
Papierfabrik TNT
Polizeirevier TNT
Landratsamt -Sportgruppe-
Musikverein Titisee-Jostal
Apparatebau Kirner TNT

In der Damenwertung wird dieser Wettbewerb erst seit 6 Jahren durchgeführt. Hier war die Fw. Feuerwehr TNT alle 6 Jahre unter den ersten 3, dicht gefolgt von der Papierfabrik TNT mit 5 und die Volksbank TNT mit 4x unter den ersten 3 Plazierungen.

Statt einer Statistik wurde ab dem 8. V.B.B. ein sog. "Giness-Buch der Plus-und Minusrecorde" für den Schießwettbewerb angelegt. Entsprechend der Glückszahl 13 wurden in diesem Buch 13 Recordsportarten festgelegt die es künftig gilt, zu über-oder unterbieten. Beim heutigen Schießen stellte Karin Fehr von den Seeräubern Titisee den Record auf einer Einzelscheibe ein mit 30 R von 30 Möglichen.

Mittwoch, 2. Februar 1983

SÜDKURIER



DAS INTERESSE AM BETRIEBS- UND BEHÖRDENSCHIEßEN, das die Schützengesellschaft Titisee-Neustadt jährlich veranstaltet, nimmt von Jahr zu Jahr zu. 56 Mannschaften, davon elf Damenmannschaften, beteiligten sich in diesem Jahr am Wettkampf. Unsere Bilder zeigen (links): die Siegermannschaft der Herren (von links): Klaus Kreuz, Manfred Fehr, Georg Faller, Robert Müller und Wolfgang Hartfelder. Sieger bei den Damen wurden Bärbel Hermann, Ulricke Schuldis, Tina Stür und Rosmarie Eiche; im Bild rechts sind ferner Manfred Reichle, Dieter Scherzer und Oberschützenmeister Hoffmeyer. Bilder: Rischewski

Immer mehr zielen ins Schwarze

Großes Interesse am Betriebs- und Behördenschießen

Titisee-Neustadt rr. Trotz starken Schneetreibens fanden sich zahlreiche Teilnehmer des Betriebs- und Behördenschießens der Schinkengesellschaft Neustadt am Sonntagabend zur Siegerehrung im Neustädter Schützenhaus ein. Oberschützenmeister Anton Hoffmeyer begrüßte die Gäste und zeigte sich dabei erfreut darüber, daß die Renonanz am Betriebs- und Behördenschießen immer größer wird. In diesem Zusammenhang, dankte der Oberschützenmeister den zahlreichen Helfern. Sein Dank galt aber auch den Frauen, die mit elf Mannschaften gut vertreten waren. Insgesamt haben sich 56 Mannschaften am Betriebs- und Behördenschießen beteiligt.

Beste Einzelschützen waren bei den Damen Barbara Heitzmann mit 122 Ringen, bei den Herren Bernhard Zipfel mit 132 Ringen.

Dieter Scherzer und Manfred Reichle überreichten den Siegern Pokale und Urkunden. Den ersten Platz belegten die „Seeräuber“ aus Titisee mit Wolfgang Hartfelder, Manfred Fehr, Georg Faller, Klaus Kreuz und Robert Müller mit 485 Ringen. Auf den zweiten Platz kam die Freiwillige Feuerwehr

aus Schwärzenbach mit den Schützen Zipfel, Winterhalder, Knöpfle, Kleiser und Wehrle mit 479 Ringen. Den Dritten Platz belegte die Mannschaft des Polizeireviers Neustadt mit Bräuer, Neubronner, Löffler und Bürg mit 466 Ringen.

Die beste Damenmannschaft waren die Damen der Feuerwehrmänner I mit Rosmarie Eiche, Bärbel Hermann, Ulricke Schuldis und Tina Stür. Den zweiten Platz belegten die Damen der Bezirkssparkasse Titisee-Neustadt mit den Damen Schmidt, Ketterer, Stiebhorn und Bollof. Den dritten Platz belegten die Damen der Papierfabrik mit Hoffmeier, Lickert, Egle und Kieninger. Während des Betriebs- und Behördenschießens wurde auch um die Ehrenscheibe gekämpft. Siegerin wurde Dagmar Schmidt.



DIE DAMENMANNSCHAFT Freiwillige Feuerwehr Titisee-Neustadt 1 (links) und die Herrenmannschaft Seeräuber Titisee 1 konnten das achte Vereins-Betriebs- und Behördenschießen für sich entscheiden. Zur Damenmannschaft ge-



sellten sich auf dem Siegerfoto Anton Hoffmeyer, Dieter Scherzer und Manfred Reichel.

Bilder (2): Hummel

die Badische Zeitung Fotoarchiv
 beiren Sieger